

RFV Hannover

Scheminowski brillierte in der Kür

Ein wenig trübten dunkle Wolken und ein paar Regentropfen den zweiten Tag des Dressurturniers in Hannover, aber das störte die gute Stimmung sowohl der Teilnehmer als auch der Zuschauer im Reiterstadion kaum. Auf drei Dressurplätzen zeigten knapp 300 genannte Pferde und Ponys mit ihren Reitern ihr Können.

Wie gewohnt fanden die zwei- und vierbeinigen Teilnehmer beste Bedingungen vor. Die gepflegte Anlage mit dem alten Baumbestand, den sehr großzügigen Abreitemöglichkeiten und den top hergerichteten Dressurvierecken machen das Turnier inmitten der Landeshauptstadt schon seit Jahren zu einem gefragten Treffpunkt. Vier schwere Dressuren bildeten die Höhepunkte des Turniers. Eine Abteilung der S*-Dressur gewann Hans-Jürgen Armbrust vom RV Schneverdingen mit Walino, in der zweiten Abteilung standen Iris Scheminowski (RV Linderte) und Hans im Glück an der Spitze des Starterfeldes. Nicht zu schlagen war in der S***-Dressur der kleine Schimmelhengst Online Ixes mit seiner Reiterin und Besitzerin Henrike Habermann vom RV Hänigsen. Schon zahlreiche Siege konnte das Paar in diesem Jahr

feiern und wurde erst kürzlich mit dem „Goldenen Reitabzeichen“ ausgezeichnet. In Hannover verwiesen die Beiden mit sieben Punkten Vorsprung Esther Maruhn vom RV Kirchwalsede und ihren braunen Wallach Wilson Pickett auf Platz zwei, gefolgt von Iris Scheminowski, die mit Wettiner den dritten Platz belegte.

Deutlicher Sieg für Esther Maruhn

In der S***-Dressur auf Intermediaire I-Niveau standen hingegen Esther Maruhn und Wilson Pickett ganz deutlich an der Spitze vor Iris Scheminowski und Wettiner. Knapp 40 Punkte betrug der Unterschied zwischen den beiden Starterinnen und mehr als 50 Punkte lagen zwischen der Siegerin und der drittplatzierten Leonie Bramall vom RFV Isernhagen auf dem Trakehnerhengst Titiano.

Die acht besten Teilnehmer dieser Prüfung qualifizierten sich automatisch für den Höhepunkt des Sonntages, die Intermediaire I Kür. Nicht alle nahmen ihren Startplatz in Anspruch, sodass andere Teilnehmer, sofern sie in der Qualifikationsprüfung mindestens 60 Prozent erreicht hatten, entsprechend ihrer Platzierung nachrückten. Die Siegerin in dieser Kür war Iris Scheminowski. Sie brillierte durch korrekt gerittenen Lektionen und eine optimal auf den Ritt abgestimmte Musik. Besonders gelobt wurde von den Richtern die Harmonie zwischen der Reiterin und ihrem Pferd Wettiner über die gesamte Kür hinweg sowie die hervorragende Ausführung dieser doch sehr anspruchsvollen Kür. An zweiter Stelle platzierte sich Leonie Bramall auf Titiano, die zu Melodien der Bee Gees ritt. Etwas Pech hatte die Drittplatzierte. Während ihrer Kür



Strahlende Sieger: Iris Scheminowski und Wettiner.

kam es zu einem Stromausfall, sodass Ruth Andras (RFC Niedervieland) ihren Ritt kurzzeitig unterbrechen musste. Nachdem das Problem behoben war, konnte sie ihre Kür jedoch mit dem imposanten braunen Wallach Draco Malfoy fortsetzen und schaffte es, trotz der kurzen Unterbrechung die Richter mit ihrer Vorstellung zu überzeugen.

Unmittelbar nach der Kür durften die jüngsten Reiter vor den zahlreichen Zuschauern ihr Können zeigen. In der ersten Abteilung des Führzügelwettbewerbsetzte sich Jördis Grumeth vom RFV Berkhof an die Spitze. Ihr geschmeidiger und sicherer Sitz wurde mit der Wertnote 7,0 belohnt. Ebenfalls eine 7,0 erhielt die Siegerin der zweiten Abteilung. Die achtjährige Felina Stickling Morzynski, die auf ihrem Siegerpony Super Balou das Reiten gelernt hatte, antwortete auf die Frage, wer denn ihr reiterliches Vorbild sei: „Meine Mama“. Da war dann auch die Mama, die das Paar zum Erfolg führte, sichtlich gerührt. Elena Czeszak



Im Reiterstadion hatten auch die Jüngsten ihren Auftritt. Jördis Grumeth (links) und Felina Stickling gewannen je eine Abteilung des Führzügelwettbewerbset.



Fotos: Czeszak

GÜNSTIGER als Sie denken!

Unser Angebot für gewerbliche Kunden. Kommen Sie ins Truck Center nach Lastrup! Zahlreiche Fahrzeuge und Musterwohnungen warten auf Sie. Rufen Sie einfach an: 04472 895-960.

*Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt., Lieferung ab Werk.



COMPACT

netto ab €39.900,-



EQUIPE L

netto ab €115.000,-